

Aurelio Canonici

Dirigent / Komponist / Musik Kommunikator

Biographie 2025

“La Gioia della Musica”, eine Rai3-Fernsehsendung mit 20 Folgen, die 2024 ihre dritte Auflage erreichte, hat einen über alle Erwartungen hinausgehenden Publikumserfolg erzielt und jeden Abend durchschnittlich fast eine Million Zuschauer erreicht. Wie in den Vorjahren illustrierte Aurelio Canonici an der Seite des berühmten Journalisten Corrado Augias – auch mit Beispielen am Klavier und unter der Leitung des RAI National Symphony Orchestra – symphonische und lyrische Meisterwerke von Rossinis *Barbier von Sevilla* bis zu Beethovens 9. Sinfonie, von Strauss’ *Don Juan* zu Gershwins *Ein Amerikaner in Paris*.

Italienischer Dirigent und Komponist, in den vergangenen Jahren dirigierte er folgende Orchester: *Sofia Philharmonie*, *Kiev National Presidential Orchestra*, *Solisti Aquilani*, *Filarmonia Veneta*, *Orchestra Nazionale dei Conservatori Italiani* (Onci), *Warsaw Chamber Opera*, *Cxid Opera*, *Seoul Orchestra*, *Budapest Concert Orchestra* (MAV), *Sinfonietta Cracovia*, *Warsaw National Radio Orchestra*, *Istanbul State Symphony Orchestra* (IDSO), *Württembergische Philharmonie Reutlingen*, *Sinfonieorchester Wuppertal*, *Arpeggione Kammerorchester*. Kürzlich debütierte er sehr erfolgreich im Symphoniesaal des *Auditorio Nacional de Musica* in Madrid. Vor kurzem dirigierte er die *Krönungsmesse* von Mozart im Vatikan (in der *Sala Nervi*) wo er Gratulationen aus dem Heiligen Vater Papst Francis erhielt.

Im Juli 2016 veröffentlichte die *Continuo Records* “Between Earth and Heaven”, eine CD mit allen Aurelio Canonici Musik gespielt von renommierte italienische Musikern. 2021 erschien die CD *Flowers*, veröffentlicht bei *Flipper Music*, 2022 *Piano Preludes* (*Aulicus Classics*) und 2023 *True Love* (Vol. 1 und 2).

Von 2008 bis 2010 war er künstlerischer Leiter der Symphonieabteilung “Richard Wagner” des renommierten Ravello-Festivals. Hier hat er von 1994 bis heute viele Male dirigiert. 2003 vor allem wurde ihm die Ehre zuteil, das erste Symphoniekonzert *Concerto all'alba* (Konzert bei Sonnenaufgang) zu dirigieren, ein Konzert, das er dann wegen des wachsenden Erfolgs auf Einladung wiederholte, und zwar 2004 und 2005 (mit dem Krakauer Opernorchester), 2006 (mit der Philharmonie

Verdi aus Salerno), 2007 und 2008 (mit *Nuova Scarlatti* aus Neapels), 2009 und 2010 (mit *Savaria Symphony Orchestra*).

Aurelio Canonici hat Komposition, Klavier und Philosophie studiert. 1992 wurde er an der berühmten *Hochschule für Musik* in Wien angenommen, wo er Orchesterdirigieren studierte und 1995 sein Studium abschloss. Im Zeitraum von wenigen Jahren dirigierte er die *Virtuosi di Santa Cecilia* (Rom), die *Pomeriggi musicali* (Mailand), das *Orchestra Internazionale d'Italia*, das Nationale Moldauische Rundfunkorchester (im Theater *Carlo Felice*), das Nationale Rundfunkorchester von Bukarest, der Nationalen Oper in Warschau (*La Traviata*), der Philharmonie aus Krakau, Katowice und Stettin. In 1999 nahm er in Warschau eine CD (Bellini, Leoncavallo, Tosti, Bixio) mit dem Tenor Ryszard Karczykowski und dem Nationalen Symphonieorchester des Warschauer Rundfunks auf. Außerdem war er Gastdirigent an der Krakauer Oper (*Un Ballo in maschera*, *Rigoletto*, *La Bohème*). Seine neue Produktion von *Rigoletto* wurde von der gesamten nationalen Presse als eine der musikalisch am besten gelungenen Aufführungen der letzten Jahre beurteilt.

Er hat mit namhaften Solisten zusammengearbeitet, wie Giovanni Angeleri, Giovanni Bertolazzi, Gilda Buttà, Michele Campanella, Luca Canonici, Massimiliano Damerini, Duo pianistico Paola Biondi - Debora Brunialti, Filippo Gamba, Giuseppe Gibboni, Francesco Libetta, Eugenij Nesterenko, Ettore Pagano, Francesca Patanè, Paolo Restani, Samuele Telari, Anna Tifu, Guy Touvron, Edoardo Zosi.

Seine Musikkompositionen wurden im Auftrag von der "Edizioni Musicali Rai Trade" auf CDs aufgenommen mit dem Titel *Open Dialogues for Emotional Melodies*, *Orchestral Movements* und *Amore nascente* erschienen. Im 2012 ist die CD zeitgenössischer geistlicher Musik mit dem Titel *Al sorgere del Sole* (*Bei Sonnenaufgang*) erschienen. Sie enthält von Aurelio Canonici orchestrierte und vom *Budapest Mav Symphony Orchestra* unter seiner Leitung gespielte Werke von Alessandro Benassai und Tommaso Palamidessi.

Im Mai 2009 veröffentlichte der Verleger *Le Cárity* (Florenz) sein Buch "Musica e Sofia – Problematiche filosofiche nell'opera di Richard Wagner" (Musik und Sophie – Philosophische Themenstellungen in Richard Wagners Werk). Es wurde vor kurzem "Uno alla volta per carità" veröffentlicht (Castelvecchi Editore, Rom, 2016),

ein Buch, in dem Aurelio Canonici die Musik von *Barbier von Sevilla* von Rossini analysiert, und “Ode al Reno” (*Ode an den Rhein*, Zecchini Editore, 2024).

Aurelio Canonici hält Vorträge über klassische Musik für Institutionen wie: Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Associazione Richard Wagner (Venezia), Centro Russo di Scienza e Cultura (Roma), Conservatorio Santa Cecilia (Roma), Feltrinelli (Roma, Milano, Torino, Napoli), Ferrara Musica, Fondazione Marco Besso (Roma), IBM, La Repubblica delle Idee (Bologna), Museo Macro (Roma), Price Waterhouse, Ravenna Festival, Ravello Festival, Salone del Mobile (Milano), Teatro Argentina (Roma), Teatro Cucinelli, Teatro Eliseo (Roma), Teatro Salieri (Legnago), Teatro alla Scala (Milano), Teatro Vittoria (Roma), Telecom Italia, Università di Genova, Kharkiv University, Università La Sapienza (Roma), Università di Salerno, Verona Festival.

Neben seiner Tätigkeit im Bereich der Konzerte widmet sich Aurelio Canonici auch der Didaktik: seit dem Jahr 2000 ist er Lehrstuhlinhaber des Fachs *Orchester* am Konservatorium “Niccolò Paganini” in Genua.

Aurelio Canonici und *Sinfonietta Cracovia*.

